

Getreten, erhitzt und doch zuckersüß

Wein mit allen Sinnen auf der Insel des ewigen Frühlings

München, 7. August 2018. Getreten, erhitzt, um die halbe Welt geschifft, mit Brantwein gemischt: Das Los des Madeiras, wie der Wein von der gleichnamigen Insel heißt, ist kein leichtes. Und dennoch verkörpert der süße Tropfen das Eiland wie kein Zweiter: Er schmeckt nach flüssigem Sonnenschein und mundet so sehr, dass mit ihm sogar auf die amerikanische Unabhängigkeitserklärung angestoßen wurde. Kein Wunder also, dass dem Wein ein ganzes Fest von 26. August bis 9. September gewidmet ist und Touren und Weinkellereien besichtigt werden können.

Jahrhundertealt und sagenumwoben: Die Produktion des Madeiras

Die Geschichte des Madeiras geht zurück ins 15. Jahrhundert, als erstmals Wein auf den vulkanischen Steilhängen der Insel angepflanzt wurde. Die Legende sagt, dass die portugiesischen Seeleute zwei Jahrhunderte später entdeckten, dass der Wein besonders süß wurde, wenn er mit ihnen auf die Reise in entfernte, heiße Länder ging. Durch Zugabe von Brantwein wurde zudem die Fermentierung gestoppt, sodass der Alkoholgehalt vergleichsweise hoch ist. So verarbeitet wurde der edle Tropfen fortan um die halbe Welt geschifft und später dann in verschiedenen Fässern auf der Insel in warmen Räumen gelagert. Auch heute noch werden die steilen, kleinflächigen Hänge von Hand gepflegt, während der eigentliche Produktionsprozess modernisiert wurde. Nach wie vor aber gilt: Der Wein muss eine bestimmte Zeit bei verschiedenen hohen Temperaturen lagern, um die typische Süße zu entwickeln.

Auf den Spuren des Rebensafts: Kellereiführungen und Weintouren

Blandy's ist einer der ältesten Produzenten des edlen Gebräus. Noch heute wird ein Teil des Weins im Herzen Funchals produziert – und weil das so eindrucksvoll ist, öffnet Blandy's die Tore gern für Besucher. Interessierte können hier die verschiedenen Trauben kennenlernen, über die hohen Temperaturen und die großen Fässer staunen, im Museum alte Schriften von amerikanischen Präsidenten sowie Bilder und Kuriositäten bewundern und nicht zuletzt eine Verkostung machen. Die Weintour von Discovering Madeira führt an einem Tag quer über die Insel und macht an verschiedenen, malerischen Orten Halt. Teilnehmer wandern nicht nur unter fachmännischer Anleitung durch Weinberge und besuchen Weingüter, sondern probieren auch landestypische Speisen und natürlich Weine – nicht nur den Madeira, sondern auch ganz klassische Rot-, Rosé- und Weißweine, die auf der Insel produziert werden.

www.blandyswinelodge.com und www.discoveringmadeira.com

Gebührend gefeiert: das Madeira Wine Festival von 26. August bis 9. September

Ende August bis Anfang September wird auf Madeira der Wein geerntet – aufgrund der kleinflächigen Anbaugelände und sehr steilen Hänge ist dies größtenteils noch Handarbeit. Das Wine Festival huldigt nicht nur dem edlen Tropfen, sondern lässt auch die uralten Bräuche und Traditionen der Madeirensen wiederaufleben. Umzüge, Tanz, Gesang, lebende Bilder, aber auch die alten Praktiken wie Traubentreten werden gezeigt. Straßenzüge sind festlich dekoriert und neben dem

frischen Wein können zahlreiche andere Spezialitäten probiert werden. Highlight ist sicher das immer am Samstag stattfindenden Weinlesefest im Ort Câmara de Lobos. Auf die Weinlese, die beobachtet werden kann, folgt ein traditioneller Umzug und das Stampfen der Trauben, an dem jeder teilnehmen kann.

www.visitmadeira.pt/de-de/was-machen/veranstaltungen/pesquisa/madeira-weinfest

Weitere Informationen zu Madeira finden sich online unter www.madeiraallyear.com sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#) mit den Hashtags #madeiraisland, #visitmadeira und #visitportosanto.

Bildmaterial unter https://drive.google.com/open?id=19R8OxvtljU1rjiYJ_NLcLm58iL_mFlgt
Copyright (wenn nicht anders angegeben): Madeira Promotion Bureau.

Über Madeira

Goldiger Golf, fulminante Farben: Madeira und die Nachbarinseln Porto Santo, Desertas und Selvagens sind ein naturbelassenes Paradies und profitieren, knapp vier Flugstunden von Deutschland entfernt, dank der Wärme des Golfstroms ganzjährig vom milden Klima und zehn bis elf Stunden Tageslicht – sogar im Winter. Dabei scheint die Vielfalt des Archipels grenzenlos: Vom weiten Goldstrand der Insel Porto Santo über Lavaschwimmbäder und mächtige Berge vulkanischen Ursprungs bis hin zum Hochmoor von Paul da Serra gibt es zahlreiche Landschaften zu erkunden. Die Blumeninsel lockt nicht nur Naturliebhaber an, sondern auch Sportler, die ihre Abenteuerlust beim Wandern, Klettern oder Surfen stillen. Im angenehm warmen Atlantik begegnen Taucher und Schnorchler Barracudas, Anglerfischen, Delfinen, Rochen und Walen. In der Hauptstadt Funchal werden alte Traditionen gepflegt – und das Leben bei zahlreichen Feiern gebührend zelebriert: Das Blumenfest „Festa da Flor“ zur Begrüßung des Frühlings ist nur ein Eintrag im prallgefüllten Festivalkalender Madeiras und einer von vielen Gründen, warum dieses charmante Eiland seinem Titel als Insel des ewigen Frühlings alle Ehre macht.

Kontakt für Presseanfragen:

LMG Management GmbH
Julia Stubenböck
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 89 452186-17
Fax: +49 89 689 06 38-39
E-Mail: stubenboeck@lmg-management.de
www.lmg-management.de

